



Stuttgarter Kammerorchester

Stuttgarter Kammerorchester

Das Stuttgarter Kammerorchester ist das älteste und renommierteste Ensemble seiner Art und nimmt seit über 60 Jahren einen herausragenden Platz in der internationalen Orchesterlandschaft ein. Seinen ausgezeichneten Ruf erwarb sich das Orchester bereits unter seinem Gründer und langjährigen Leiter Karl Münchinger. Konzertreisen auf allen fünf Kontinenten mit dem Chefdirigenten Dennis Russell Davies und internationalen Solisten sowie Millionen verkaufter Tonträger bezeugen die Einmaligkeit des Stuttgarter Kammerorchesters. Ab September 2006 wird der international gefragte Dirigent Michael Hofstetter das Stuttgarter Kammerorchester als Chefdirigent leiten. Das Stuttgarter Kammerorchester wird gefördert vom Land Baden-Württemberg, der Stadt Stuttgart und der Robert-Bosch-GmbH.



Dimitri Ashkenazy

Dimitri Ashkenazy

Dimitri Ashkenazy wurde 1969 in New York geboren und erhielt seinen ersten Musikunterricht im Alter von 6 Jahren in seinem Heimatland Island. Nach der Matura begann er sein Musikstudium am Konservatorium Luzern, welches er 1993 «mit Auszeichnung» abschloss. Er erhielt mehrere Preise am Schweizer Jugend-Musikwettbewerb. Dimitri Ashkenazy war Mitglied des Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchesters und des Gustav Mahler Jugendorchesters. 1991 startete er seine internationale Karriere mit Konzerten in Rom, Mailand, Lissabon und London. Später folgten Auftritte in Los Angeles, Sydney, Salzburg, Tokio, Moskau, Stockholm und Zürich. Er tritt auch in diversen Kammermusik-Ensembles auf, so z.B. mit dem Brodsky Quartet, mit seinem Vater Vladimir Ashkenazy und seinem Bruder Vovka Akshkenazy. Er wurde als Solist von namhaften Orchestern, wie z.B. dem Deutschen Sinfonieorchester Berlin, dem Royal Philharmonic Orchestra, dem Japan Philharmonic Orchestra und dem Czech Chamber Orchestra und der Sinfonie Varsovia unter der Leitung von Krzystof Penderecki eingeladen.



Mathias Foremny, Dirigent

Matthias Foremny

Matthias Foremny wurde 1972 in Münster geboren. Er gewann 1995 den internationalen Dirigenten-Wettbewerb «Prager Frühling». Daraufhin folgte eine enge Zusammenarbeit mit bedeutenden deutschen und tschechischen Orchestern, die sein grosses symphonisches Repertoire zusätzlich erweiterten.

Im Jahre 2002 wurde er Preisträger des Dirigentenforums des Deutschen Musikrates und dirigierte das WDR Sinfonieorchester in der Kölner Philharmonie. Seit 2003 ist Matthias Foremny Generalmusikdirektor am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin. Eine regelmässige Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem SWR, dem MDR und dem Stuttgarter Kammerorchester.



Solidarmed

Der Erlös aus den Eintrittstickets geht an das schweizerische Ärztehilfswerk Solidarmed. Solidarmed ist eine ZEWO anerkannte Hilfsorganisation mit der Vision «Gesundheit schafft Entwicklung – Entwicklung schafft Gesundheit», den ärmsten Ländern Afrikas eine Zukunft und den Menschen Hoffnung zu vermitteln. Mit dem Aufbau, der Verbesserung und der langfristigen Sicherung der medizinischen Grundversorgung will Solidarmed einen wesentlichen Beitrag dazu leisten.

Bereits seit 80 Jahren ist Solidarmed mit Erfolg im langfristigen Aufbau einheimischer Gesundheitsdienste in Afrika tätig. In dieser langen Zeit hat sich jedoch viel geändert. Die Grundherausforderung von Solidarmed ist jedoch immer die gleiche geblieben: Wie kann auf wirkungsvollste und kostengünstige Weise dazu beigetragen werden, dass eine möglichst grosse Zahl von Afrikanerinnen und Afrikanern eine Gesundheitsversorgung erhält, die mit gutem Gewissen als «menschenwürdig» bezeichnet werden kann.

Für diesen Zweck entsendet Solidarmed Schweizer Ärztinnen und Ärzte sowie andere Fachpersonen nach Afrika, um die dortigen Gesundheitsdienste medizinisch, technisch und betriebswirtschaftlich zu unterstützen. Dabei wird der leidenden Bevölkerung in ländlichen Gebieten von Lesotho, Zimbabwe, Moçambique und Tanzania beim Aufbau der medizinischen Grundversorgung geholfen mit dem Ziel, eine nachhaltige Entwicklung in Gang zu setzen. Zusätzlich zu dieser Basisgrundversorgung sind weitere wichtige Projekte in Afrika der Kampf gegen die Müttersterblichkeit sowie die Aufklärung/Prävention zur Verhinderung der HIV-Infektion und Pflege von AIDS-Kranken. Solidarmed arbeitet grundsätzlich mit einheimischen Partnerinstitutionen zusammen, in Lesotho sind dies die drei Spitäler in Thaba Tseka, Seboche und Roma sowie der Dachverband der kirchlichen Spitäler, in Tanzania das St. Francis Hospital in Ifakara, in Zimbabwe die beiden Diözesen in Gweru und Masvingo sowie in allen Ländern die Gesundheitsdienste in den ländlichen Gebieten.

Solidarmed leistet somit als einziges Schweizer Hilfswerk langfristige Aufbauarbeit für die Gesundheitsversorgung in Afrika. Über die vergangenen vier Jahrzehnte haben über 200 Ärztinnen und Ärzte im Auftrag von Solidarmed einen Einsatz geleistet.

Heute ist Solidarmed ein Verein mit rund 500 Einzelmitgliedern. Die Mehrheit des Vorstands setzt sich aus Ärzten und Ärztinnen zusammen, die früher einmal für die Organisation in Afrika im Einsatz waren. Die Vorstandsmitglieder und andere «Ehemalige» aus der Arbeit in Afrika tragen durch freiwillige, unentgeltliche Mitarbeit in bedeutsamer Weise zum Funktionieren der Organisation bei.

Finanziert wird Solidarmed durch Mitgliederbeiträge, staatliche, private und kirchliche Gelder sowie natürlich auch Spenden.



**SOLIDAR
MED**

Konzertprogramm

19.30 Uhr Türöffnung Bahnhofsaal Rheinfelden

20.00 Uhr Konzert

Dimitri Schostakowitsch (1906–1976)

Kammersinfonie op. 110a
Largo – Allegro molto Allegretto – Largo – Largo

Qigang Chen (1951)

L'éloignement für Streichorchester
Pause

Gerald Finzi (1901–1956)

Konzert für Klarinette und Kammerorchester
Allegro vigoroso – Adagio ma senza rigoro – Rondo. Allegro giocoso

Luigi Boccherini (1743–1805)

Sinfonie «Casa del Diabolo» G506 op. 12/4
Allegro sostenuto – Andante – Allegro con moto

22.00 Uhr Apéro

Einladung

Dem Lions Club Fricktal ist es gelungen, den Klarinettenisten und Weltstar **Dimitri Ashkenazy** und das nicht minder bekannte **Stuttgarter Kammerorchester** unter der Leitung von **Mathias Foremny** für ein einmaliges klassisches Konzert im Fricktal zu gewinnen.

Das Konzert findet am Donnerstag, **19. Oktober 2006** um 20.00 Uhr im Bahnhofsaal in Rheinfelden statt. Ein für das Fricktal in seiner Qualität sicher **einmaliges klassisches Konzert** und ein Musikerlebnis der Sonderklasse sind garantiert.

Der Lions Club Fricktal möchte die durch die Organisation dieses Konzertes erzielten Einnahmen der gemeinnützigen Organisation **Solidarmed**, einem schweizerischen Ärzthilfswerk für Afrika, zur Verfügung stellen.



Stuttgarter Kammerorchester

Vorverkaufsstellen

Eintrittspreise (inkl. Apéro)

Kategorie A CHF 45.–

Kategorie B CHF 75.–

Die Tickets sind bei
sowie zu beziehen!



Unsere Sponsoren



Lions-Benefizkonzert 2006

Stuttgarter Kammerorchester Dimitri Ashkenazy (Klarinette)

19. Oktober 2006, Bahnhofsaal Rheinfelden